

# OLZOG

## Pressestimmen

aus: *Historisch - Politische - Buch*  
Juni 2005

**Michael Gehler: Europa. Ideen Institutionen Vereinigung. 477 S. 19 Abb., Olzog, München 2005, 24,50€.**

„Europa lässt sich nicht mit einem Schlage herstellen“ prophezeite Robert Schuman im Mai 1950; „Europa“ als Thema des Historikers lässt sich jedoch auch nicht in einem Buch angemessen darstellen. Wenn Michael Gehler sich dennoch dieser schier unlösbaren Herausforderung widmet, dann geschieht dies ganz bewusst unter dem Vorbehalt subjektiver Schwerpunktsetzungen, so vor allem in den ersten beiden Kapiteln: Auf 130 Seiten spinnt er ein Netz aus Ideen- und Faktengeschichte seit den Mythen zu Zeiten Homers bis zum Aachener Karlspreis, um sich in Kapitel III, das den Hauptteil des Buches bildet, der Integrationsgeschichte, beginnend beim European Recovery Programme, eindringlich zuzuwenden. Gehler entwickelt mit Beginn seiner Darstellung des Europa-Mythos eine eigene Erzählweise, in der er vor der Folie gegenwärtiger Entwicklungen auf Ursprünge und Ideen Europas rekurriert und zwischen europäischer Vergangenheit und Zukunftsaufgaben Verbindungslinien nachspürt. Kapitel I und II haben dabei allenthalben propädeutischen Charakter; sie bilden eine Art Repetitorium zur europäischen Geschichte, die im Einigungsprozess einen vorläufigen Höhepunkt findet. Als ausgewiesener Kenner der europäischen Integration legt Gehler sodann im dritten Teil eine nahezu lückenlose Darstellung dieser Vereinigung vor. Er zeichnet insgesamt einen – teils steinigen – Weg des Europagedankens nach, der nicht nur den Kern, sondern auch die Ränder Europas (das ehemalige Jugoslawien, die Türkei) und eine Analyse der transatlantischen Beziehungen mit einbezieht; dieser Weg wurde nach dem Zweiten Weltkrieg zur Institution und mündete in der Vereinigung von Ost und West im Jahre 2004.

Hervorzuheben ist der ausführliche Anhang mit Glossarium (von „acquis“ bis „Zustimmungsverfahren“), Chronologie (seit 1945), Abkürzungsverzeichnis, Link-Sammlung und Personenregister sowie das knapp 30-seitige und systematisch gegliederte Literaturverzeichnis. Insgesamt 64 Abbildungen, Fotos, Grafiken oder Karten veranschaulichen Gehlers Ausführungen.

Jürgen Sikora

OLZOG